



Württembergischer
Fußballverband

Durchführungsbestimmungen

Verbandspokal

Bezirkspokal

A-/B-/C-Junioren

Spieljahr 2026/2027

Stand: Juli 2026

Hinweise:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die gewählte Formulierungsweise stellt keine Wertung dar. Unsere Texte richten sich an alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität.

Herausgeber:

Württembergischer Fußballverband e. V. (WFV)
Goethestraße 9
70174 Stuttgart
T + 49 7 11 2 27 640
www.wuerttfv.de, Info@wuerttfv.de

Allgemeines

Gemäß § 36 Abs.1 der Jugendordnung erlässt der Verbandsspielausschuss Durchführungsbestimmungen für den Verbandspokal der A-/B- und C-Junioren sowie Rahmenrichtlinien für die Bezirkspokale.

Soweit nicht nachstehend Sonderbestimmungen getroffen sind, gelten die Durchführungsbestimmungen für Jugendfußball auch für die Spiele um den Verbandspokal.

Spieleleitende Stelle für die Spiele um den Verbandspokal der A-/B- und C-Junioren ist auf Verbandsebene der Verbandsjugendausschuss.

Auf Bezirksebene: die Bezirksjugendausschüsse, die berechtigt sind, diese Aufgabe einem Bezirksjugendmitarbeiter zu übertragen.

1 Teilnahme

Verbandsebene

Die Teilnahme an den Spielen um den Verbandspokal ist auf Verbandsebene für die in der DFB-Nachwuchsliga, C-Junioren Regionalliga Süd, A-/B-C-Junioren-Oberliga Baden-Württemberg spielenden Mannschaften des WfV sowie die Verbands- und Landesstaffelmannschaften Pflicht.

Bezirksebene – Bezirkspokal

Auf Bezirksebene werden Spiele um den Bezirkspokal ausgetragen, an denen die gemeldeten Mannschaften teilnehmen.

2 Austragungsmodus

Der Verbandsjugendausschuss legt anhand der eingegangenen Meldungen die maximale Anzahl der Teilnehmer – z.B. 128, 64, 32 usw. fest. Werden die vorgenannten Zahlen überschritten, so sind ggf. vorangehende Qualifikationsspiele auszulosen. Der niederklassige Verein hat Heimrecht, bei gleicher Spielklasse der zuerst gezogene Verein.

Bei allen Spielen werden die Spielbegegnungen ausgelost.

Verbandsebene

Die zugelassenen Mannschaften werden geographisch in drei Gruppen (in Anlehnung an die Gebiete der Landesstaffeln) eingeteilt und spielen in der Regel die erste und zweite Runde und ggf. dritte Runde getrennt aus. Spätestens ab dem Achtelfinale wird über das gesamte Verbandsgebiet gespielt.

Die unterliegenden Mannschaften scheiden aus dem Wettbewerb aus. Vorbehaltsspiele (vgl. § 39 Abs. 6 Jugendordnung) sind nicht zulässig.

Das Verbandspokal-Endspiel wie auch die Endspiele um den jeweiligen Bezirkspokal finden grundsätzlich auf neutralem Platz statt, sofern es die behördlichen Verfügungen zulassen. Steht kein neutrales Spielfeld zur Verfügung, kann die Spielstätte unter den Finalisten gelost werden.

Ist nach Ablauf der regulären Spielzeit kein Sieger ermittelt, wird ein Pokalspiel bei den A-Junioren um 2 x 15 Minuten, bei den B-Junioren um 2 x 10 Minuten und bei den C-Junioren um 2 x 5 Minuten

verlängert. Bleibt auch die Verlängerung ohne Entscheidung, wird der Sieger durch Elfmeterschießen ermittelt (Fußball Regel 10 Elfmeterschießen).

Bezirksebene

Der Bezirksjugendausschuss kann für Spiele des Bezirkspokals beschließen, dass Spiele (inklusive Endspiel) ohne Verlängerung gespielt werden. In diesem Fall schließt sich bei unentschiedenem Stand an die reguläre Spielzeit direkt ein Elfmeterschießen an.

In den Bezirken können ebenfalls geografische Einteilungen in Gruppen vorgenommen werden, längstens aber bis zum Viertelfinale.

3 Ehrung der Sieger

Der Württembergische Pokalsieger erhält neben einem Wimpel den Verbandspokal (Wanderpokal). Die Teilnehmer am Endspiel erhalten Medaillen. Die Bezirkspokalsieger werden mit dem Bezirkspokal ausgezeichnet.

4 Kontrolle der Spielerlaubnis – Teilnahmeberechtigung

An den Pokalspielen dürfen solche Spieler teilnehmen, die die **Spielerlaubnis für Pflichtspiele** für den betreffenden Verein besitzen.

Es können nur die Spieler zum Einsatz kommen, die vor Spielbeginn auf dem Spielbericht aufgeführt sind.

A-Junioren des jüngeren Jahrgangs, die auf Antrag die Spielberechtigung für die B-Junioren haben, sind beim **Pokal der B-Junioren nicht teilnahmeberechtigt**. Rückgestellte Spieler der Altersklassen U14 und U16 mit einer befristeten Spielberechtigung für die nächsttiefere Altersklasse („playing down“) können in dieser auch an Pokalspielen teilnehmen.

5 Spieleraustausch

Bei Pokalspielen können während der gesamten Spieldauer (einschl. Verlängerung) **bis zu 5 Spieler ausgetauscht** werden. Bei Verbandspokalspielen der **A- und B-Junioren** kann ein ausgewechselter Spieler **nicht** wieder in die Mannschaft aufgenommen werden.

6 Durchführung der Spiele

Die Platzvereine sind für die einwandfreie Vorbereitung und Durchführung der Verbandspokalspiele verantwortlich. Die Sportplätze müssen vom WFV zugelassen sein.

Die Vereine haben sich vor dem Spiel zu entscheiden, in welcher Spielkleidung ihre Mannschaft antreten wird. Bei gleicher oder ähnlicher Spielkleidung ist eine Einigung herbeizuführen. Für den Fall der Nichteinigung ist **der Platzverein zum Wechsel der Spielkleidung verpflichtet**. Zum Endspiel haben beide Mannschaften einen Satz Auswechseltrikots mitzubringen.

Der Platzverein ist verpflichtet, bei jedem Spiel eine in ‚Erster Hilfe‘ ausgebildete Person, ausgerüstet mit den erforderlichen Gerätschaften, zu stellen.

7 Kostenregelung

Verbandsebene

Bei Pokalspielen (Ausnahme Endspiel) tragen die reisenden Vereine die Anreisekosten zum Spielort, der gastgebende Verein trägt die Kosten für Schiedsrichter und Platzgestaltung.

Für das Endspiel (neutraler Platz) wird vom VSpA folgende Abrechnungsregelung getroffen:

Von der festgestellten Bruttoeinnahme, die von jedem Verein zu bestätigen ist, kommen in Abzug:

- Umsatzsteuer* (7 % - Multiplikator 0,06542)
- 10 % als Entschädigung für den Platzverein (mit diesem Betrag sind alle Kosten, die mit der Durchführung des Spiels in Zusammenhang gebracht werden, z.B. Platzmiete, Ordnungs- und Kassendienst, Sanitätsdienst, GEMA-Abgaben usw. abgegolten)
- Ggf. – falls angeordnet - Kosten eines gewerblichen Ordnungsdienstes und sonstige Kosten für Sicherheit und Sanitätsdienst, die über den üblichen Rahmen hinausgehen
- Kosten für Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistenten
- Reklamekosten (Nachweis erforderlich und nicht höher als 20 €)

Die verbleibenden Einnahmen werden unter den beiden Vereinen hälftig aufgeteilt. Ein etwaiges Defizit ist ebenfalls von den beiden Vereinen je zur Hälfte zu tragen.

Kann ein Verbandspokalspiel, für das Ausgaben irgendwelcher Art entstanden sind, infolge höherer Gewalt nicht durchgeführt werden, tragen die beiden Vereine diese Auslagen gemäß § 51 der Spielordnung je zur Hälfte.

8 Gestellung der Schiedsrichter

Verbandsebene

Die Einteilung der Schiedsrichter zu den Verbandspokalspielen der A-(mit SR-Assistenten) sowie der B und C-Junioren erfolgt durch den Verbandsschiedsrichter-Ausschuss, der dies an die SR-Gruppen delegieren kann.

Bei allen Verbandspokalspielen der B- und C-Junioren - mit Ausnahme des Halbfinals und des Endspiels - hat jede Mannschaft einen Schiedsrichterassistenten zu stellen. Die Halbfinals und das Endspiel werden mit einem Schiedsrichter-Team besetzt.

Erscheint bei Spielen des A-, B- und C Junioren-Verbandspokals kein Verbands-SR findet § 55 der Spielordnung Anwendung.

Bezirksebene

Die Einteilung der Schiedsrichter zu den Bezirkspokalspielen erfolgt durch die zuständige SR-Gruppe. Erscheint bei Jugendspielen kein Verbandsschiedsrichter, so haben die Verantwortlichen beider Vereine zu prüfen, ob ein geprüfter SR als Zuschauer anwesend ist und mit der Spielleitung beauftragt werden kann; im Zweifelsfall ist die Schiedsrichterprüfung nachzuweisen. Ist ein geprüfter SR, der keinem der beteiligten Vereine angehört, anwesend, ist ihm die Spielleitung zu übertragen. Steht kein geprüfter, unbeteiligter SR zur Verfügung, sondern nur ein geprüfter SR, der einem der beteiligten Vereine angehört, so ist er mit der Spielleitung zu beauftragen. Sofern beide Vereine

einen geprüften SR stellen können und keine Einigung zustande kommt, so ist der dem Platzverein angehörende SR mit der Spielleitung zu beauftragen. Sofern überhaupt kein geprüfter SR zur Verfügung steht, ist der Platzverein für die Gestellung eines Spielleiters verantwortlich.

Wird das Spiel nicht von einem verbandsseitig eingeteilten Schiedsrichter geleitet, so sind die Mannschaftsbegleiter berechtigt, die Spielberechtigungen der gegnerischen Mannschaft einzusehen. Der Platzverein ist in diesem Falle verantwortlich, dass der Spielbericht Online vollständig bearbeitet wird oder im Ausnahmefall der Papier-Spielbericht innerhalb von drei Tagen an die die spielleitende Stelle eingesandt wird.

9 Manipulation von Spielen

Die Bestimmungen über das Festspielen sowie die Manipulation von Spielen gelten auch für Pokalspiele der A-/B- und C-Junioren.

Spieler, die in einem oder mehreren Meisterschaftsspielen einer Mannschaft ihres Vereins in einer höheren Spielklasse zum Einsatz kamen, sind für Verbandspokalspiele nicht uneingeschränkt teilnahmeberechtigt. Dies gilt grundsätzlich auch für Spiele um den Bezirkspokal.

Die Einzelheiten ergeben sich aus § 16 der Jugendordnung und § 16 der Rechts- und Verfahrensordnung.